EuM - Sterncracker XXL - light

Betriebsanleitung

Januar 2019
Sterncracker XXL - light

Originalbetriebsanleitung
Imprimé en Rép. Féd. d'Allemagne
Änderungen vorbehalten • Modifictions reserved • Modifications réservées

EuM-Agrotec GmbH
Ohmdener Straße 4 • D-73271 Holzmaden
Tel.: 0049-(0)7023-744344 • Fax: 0049-(0)7023-744345
E-mail: info@eum-agrotec.de • Internet: www.eum-agrotec.de

EG - Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Der Hersteller

EuM-Agrotec
Rainer Epple & Reiner Mürter GbR
Ohmdener Straße 2
73271 Holzmaden

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung:

Fabrikat: EuM-Sterncracker XXL-light

Serien-/Typenbeschreibung: XXL 15 L _ XXL 30 L

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen – entspricht.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 12100, DIN EN ISO 4254-1

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Dr. Holger zu Jeddeloh
Im Schönblick 18
73095 Albershausen

Holzmaden, den 25. Februar 2017

Reiner Mürter
(Unterschrift)
Inhaber, Geschäftsführer

H. zu Jeddeloh
(Unterschrift)
EG - Konformitätsbeauftragter

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung, Gewährleistung und bestimmungsgemäße Verwendung	4
Sicherheitshinweise	5
Warnbildzeichen	7
Beschreibung der Geräte	9
Kundendienst	10
Anbau am Traktor • Vorbereitungen am Schlepper • Ankuppeln am Schlepper • Straßentransport	11
Einstellungen am XXL - light • Arbeitstiefe einstellen • Schnittwinkel der Schare • Seitenplatten	13
Schare auswechseln	15/16
Wartung und Pflege	16
Kenntlichmachung von Fahrzeugen und Geräten	17
Achslasten	18

Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

bitte machen Sie sich vor dem ersten Einsatz anhand der Betriebsanleitung mit Ihrer Maschine vertraut. Beachten Sie dabei besonders die Sicherheitshinweise!
Sorgfältiges Durcharbeiten der Betriebsanleitung erleichtert Ihnen die Handhabung, vermeidet Störungen und Unfälle und erhöht die Lebensdauer der Maschine.
Für Schäden und Betriebsstörungen, die sich aus Nichtbeachtung der Betriebsanleitung ergeben, übernehmen EuM-Agrotec, Rainer Epple & Reiner Mürter GbR, keine Haftung.
Stellen Sie bitte sicher, dass alle Anwender dieses Gerätes die Betriebsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben.

Mängelrügen und Gewährleistung

1. Geräte, Zubehör und Ersatzteile müssen bei Anlieferung auf Transportbeschädigung und Vollständigkeit geprüft und Mängel sofort gemeldet werden.
2. Mängelrügen werden nur berücksichtigt, wenn sie unverzüglich schriftlich innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Eintreffen der Lieferung beim Käufer erhoben werden.
3. Verborgene Mängel müssen unverzüglich, spätestens aber binnen 6 Monaten nach Eintreffen der Ware, angezeigt werden. Die gesetzlichen Verjährungsfristen bleiben unberührt.
4. Zur Erhaltung der Garantieansprüche dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die den Anforderungen des Herstellers entsprechen. Das ist bei Originalersatzteilen der Fall.
5. Eigenmächtige Veränderungen der Maschine schließen jegliche Haftung des Herstellers für alle daraus resultierenden Schäden aus.
6. Die Maschine mit ihren Zusatzausrüstungen darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der **Sterncracker XXL - light** ist ausschließlich für die Bodenbearbeitung auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen gebaut.
  Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.
  Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorschriften.
- Der **Sterncracker XXL - light** darf nur von Personen genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.
- Eigenmächtige Veränderungen der Maschine schließen jegliche Haftung des Herstellers für alle daraus resultierenden Schäden aus.

Sicherheitshinweise

Vor Inbetriebnahme
diese Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!

	Warnschild In dieser Betriebsanleitung sind alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen. Geben Sie die Sicherheitsanweisungen auch an andere Benutzer weiter.
	Alle Stellen, die besondere Beachtung verdienen, sind mit diesem Zeichen versehen. Sie erhalten dort zusätzliche Hinweise zu Einstellung und Handhabung.
Achtung	Weist auf mögliche Fehlbedienungen hin.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

Vor jeder Inbetriebnahme das Gerät auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen.

- Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
- Bei Benutzung öffentlicher Verkehrswege die jeweiligen Bestimmungen beachten!
- Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit deren Funktion vertraut.
- Die Bekleidung des Benutzers soll eng anliegen. Weite, locker getragene Kleidung kann zu Unfällen führen.
- Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren! (Kinder) Auf ausreichende Sicht achten!
- Das Mitfahren auf dem Arbeitsgerät während der Arbeit und der Transportfahrt ist nicht gestattet!
- Geräte vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
- Beim An- und Abkuppeln von Geräten an oder von dem Traktor ist besondere Vorsicht nötig!
- Zulässige Achslasten, Gesamtgewichte und Transportabmessungen nicht überschreiten.
- Transportausrüstungen - wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtungen und evtl. Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
- Auslöseseile für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen in der Tieflage nicht selbst auslösen!
- Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!

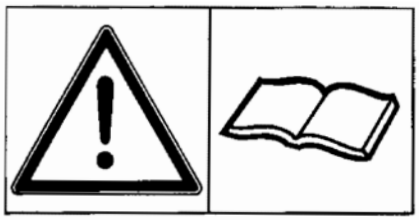
Sicherheitshinweise

- Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Ballastgewichte beeinflusst. Daher auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
- Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!
- Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Schutzstellung sind!
- Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist verboten!
- Nicht im Dreh- und Schwenkbereich des Gerätes aufhalten!
- Vor dem Verlassen des Traktors Anbaugerät ablassen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen!
- Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne dass das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und / oder durch Unterlegkeile gesichert ist!
- Vor dem An- und Abbau des Gerätes an die Dreipunktaufhängung Schlepperhydraulik auf „Lageregelung" stellen, damit unbeabsichtigtes Heben oder Senken ausgeschlossen ist!
- Die Anbaukategorien müssen beim Schlepper und Gerät unbedingt übereinstimmen oder abgestimmt werden!
- Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
- In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Traktor-Dreipunktgestänges achten!
- Bei Straßenfahrt mit ausgehobenem Gerät muss der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein!

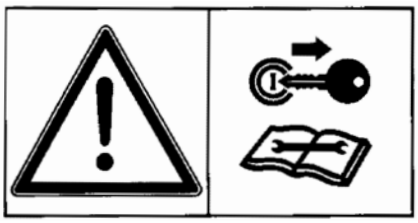
Wartung

- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vornehmen!
- Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen!
- Bei Wartungsarbeiten und Zinkenwechsel am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
- Bei Ausführung von elektrischen Schweißarbeiten am Traktor und angebautem Gerät, Kabel am Generator (Lichtmaschine) und der Batterie abklemmen!
- Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist z. B. durch Originalersatzteile gegeben!

Warnbildzeichen

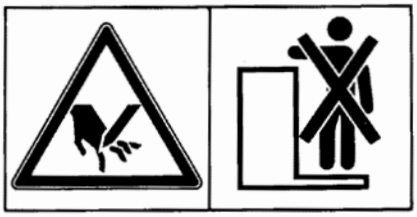


Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.

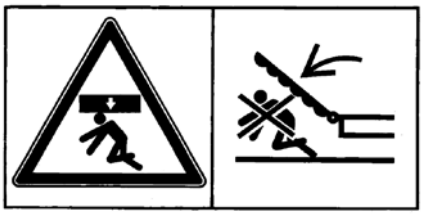


Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.

Bei Betätigung des Krafthebers außerhalb des Hubbereichs der Dreipunktaufhängung bleiben.



Nicht auf die Maschine steigen, wenn der Motor läuft.



Nicht im Schwenkbereich des Gerätes aufhalten.
(Nur beihydraulisch klappbarem Geräten)

Warnhinweis:

Im Neuzustand sind die Zinken der Sterncrackerwalzen scharfkantig.
Es besteht Verletzungsgefahr!

Beschreibung des Gerätes

Sterncracker XXL - light mit Grubberzinken 30x30mm und Sterncracker

Der **Sterncracker XXL - light** ist ein zweibalkiger Leichtgrubber und wird in Sonderkulturen, zu kleinflächiger Stoppelbearbeitung und zur Saatbettbereitung eingesetzt.

- Tragrahmen mit Dreipunktanschluss Kat. 1 und 2.
- Ausleger für Tragwalze
- Tiefenverstellung mit Steckbolzen
- Spiralfederzinken 30x30 mm mit Ultrawing-Gänsefußschar 260x6 mm
- Sterncrackerwalze SE

Tipps zum Kundendienst

Ihr **Sterncracker XXL - light** ist von der Werkstatt Ihres Landmaschinen-Vertriebspartners an Sie übergeben worden. Ihre Werkstatt gibt Ihnen Hinweise zu Ersteinsatz und Handhabung und steht Ihnen mit Rat und Tat jederzeit zur Verfügung.

Über Ihre Werkstatt erreichen Sie auch den EuM-Kundendienst.

Wenn Sie den EuM-Kundendienst in Anspruch nehmen müssen, so sind einige Daten zu Ihrer Maschine unbedingt erforderlich:

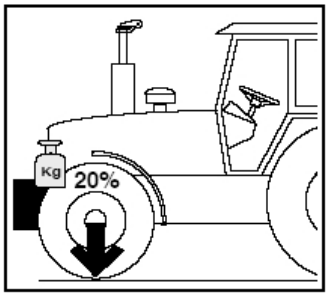
(Bitte tragen Sie die Daten jetzt gleich in die markierten Felder ein.)

Ihre Adresse mit Telefon	
Typenangabe **Sterncracker XXL - light**	
Maschinennummer	
Kaufdatum	
Datum des Schadeneintritts	
Bisherige Einsatzfläche	
Beschreibung des Schadens	
Foto	
	Das Typenschild befindet sich in Fahrtrichtung links vorne am Gerät.

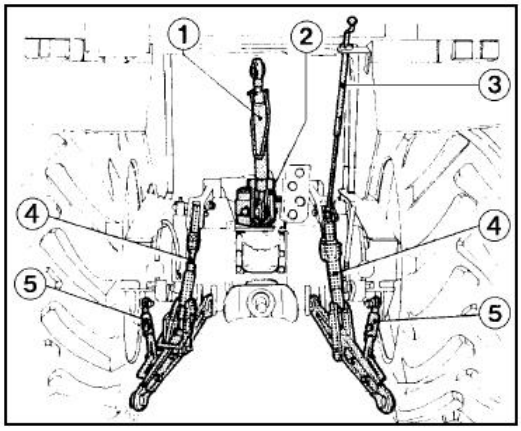
Anbau am Traktor

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den vorderen Seiten.
- Die Anbaukategorien müssen beim Schlepper und Gerät unbedingt aufeinander abgestimmt werden!
- Fahrzeug gegen Wegrollen sichern.
- Vorsicht bei Betätigung der Hydraulik, nicht zwischen Schlepper und Gerät treten. Nicht im Schwenkbereich des Gerätes aufhalten.

Vorbereitungen am Schlepper

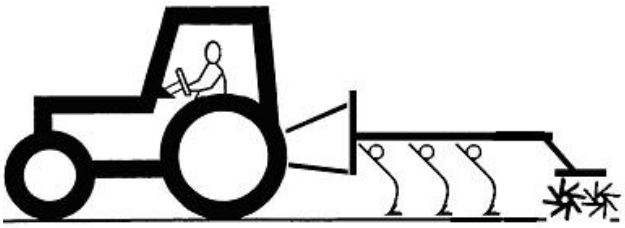


- Achten Sie auf gleichen Luftdruck in den Schlepperhinterreifen.
- Schlepper vorne mit ausreichend Frontgewichten bestücken.
  Um die Lenk- und Bremsfähigkeit des Traktors sicherzustellen, muss mindestens 20% des Leergewichtes auf der Vorderachse lasten.



- Die Hubstreben (4) mit der Einstellvorrichtung (3) auf gleiche Länge einstellen)
- Die Hubstreben (4) an den Unterlenkern fixieren, nicht im Langloch fahren.
- Den Oberlenker (1) in der Aufnahme (2) am Schlepper so anbringen, dass der Oberlenker im Einsatz zum Vibrocat hin ansteigt (s.u.)
- Die Seitenverriegelung (5) an den Unterlenkern so einstellen, dass problemlos angekuppelt werden kann.

Ankuppeln am Schlepper



- Schlepperhydraulik auf Lageregelung schalten.
- Unterlenker leicht abfallend zum XXL - light anbringen (6). Dabei sind die inneren Aufnahmen für Kat. 1 und die äußeren für Kat. 2.
- Oberlenker zum XXL - light leicht ansteigend anbauen.
- Geräterahmen mit dem Oberlenker in waagerechte Position bringen und gegen unbeabsichtigtes Verdrehen sichern.
- Unterlenker seitenstarr verriegeln.
  Alle Sicherungsstecker anbringen.

Straßentransport

• Zum Transport auf öffentlichen Straßen Beleuchtung und Warntafeln anbringen, Unterlenker verriegeln und Bedienungshebel der Hydraulik gegen Senken sichern.

Beim Ersteinsatz alle Schraubverbindungen nach 2 – 3 Stunden nachziehen!

Danach täglich überprüfen!

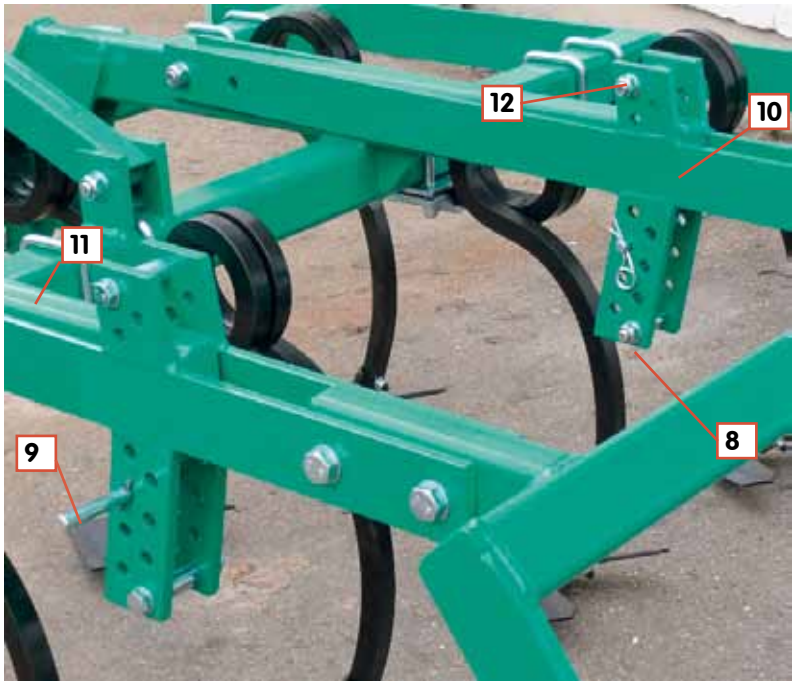
Einstellungen des XXL - light

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den vorderen Seiten.
- Nicht im Schwenkbereich des Gerätes aufhalten.
- Vorsicht an Scher- und Quetschstellen.
- Gefahr durch fortgeschleuderte Teile – Sicherheitsabstand einhalten.
- Nicht auf die Maschine steigen.

- Den Rahmen (7) des XXL – light mit dem Oberlenker in Fahrtrichtung parallel zum Boden einstellen, damit die vorderen und hinteren Zinken gleich tief arbeiten.
- Die Hubstreben der Unterlenker müssen gleich lang und der Reifendruck in den Hinterrädern gleich sein.
- Der XXL - light wird in Schwimmstellung gefahren und stützt sich auf der Walze ab.

Arbeitstiefe einstellen

Der Grubber (7) wird zwischen den Hinterrädern des Traktors und der Walze geführt. Die Arbeitstiefe wird an den beiden Lochrastern (8) zwischen 5 und 15 cm eingestellt.



Steckbolzen (9) herausziehen und im unteren Lochraster (8) in der gewünschten Position abstecken. Die Ausleger (10) bewegen sich dann bei Einzug des Gerätes in den Boden nach oben bis die Bolzen (9) an den Holmen (11) anliegen. Unter sehr harten, trocknen Bodenbedingungen kann zusätzlich ein Bolzen oberhalb der Holme (11) in den Bohrungen (12) abgesteckt werden. Dann wird das Gewicht der Walze beim Einzug in den Boden zunächst auf den Grubber aufgelastet.

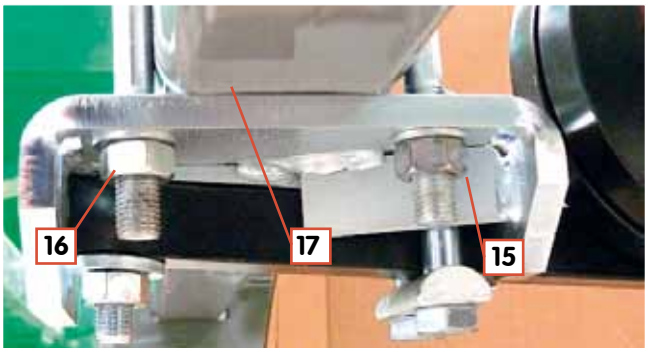
Arbeitstiefe einstellen

Die Sterncrackerwalze SE ist an den Auslegern (10) des Grubbers in Fahrtrichtung pendelnd aufgehängt. Dadurch passen sich die beiden Sterncrackerwalzen dem Boden an. Unter lockeren Bodenbedingungen mit großen Mengen pflanzlicher Rückstände kann es vorkommen, dass die vordere Walze sich eingräbt. Dann muss die vordere Walze angehoben und mit der Schraube (13) in dem Lochraster oberhalb des Auslegers (10) so verschraubt werden, dass sie nicht nach unten pendeln kann.

Schnittwinkel der Schare einstellen

- Bei Arbeiten am Gerät muss die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wegrollen, Absenken und Herabfallen gesichert werden.
- Geeignete Schutzkleidung tragen.

Unter extrem trockenen und harten Bedingungen kann der Schnittwinkel der Schare stärker auf Griff gestellt werden, um den Einzug in den Boden zu verbessern. Dazu müssen die Zinkenträger (14) mit der Schnittwinkelverstellung (20) (Zusatzausrüstung) ausgestattet sein.



Der Zinkenträger ist für einen flachen Schnitt voreingestellt und muss im Normalfall nicht verändert werden.
Soll im Extremfall mit mehr Untergriff gearbeitet werden, muss die Position der Zinken verändert werden

- Mutter (16) der Zinken-Halteschraube lösen.
- Schrauben (15) lösen.
- Zinken-Halteschraube herausziehen und im Zwischenraum zwischen Zinkenträger (14) und Zinken (17) eine passende Unterlegscheibe auf die Halteschraube aufstecken.
- Zinken-Halteschraube wieder einsetzen und alle Schrauben festziehen.

Vorgang bei allen Zinken am Gerät wiederholen, damit der XXL – light gleichmäßig arbeitet.

Seitenplatten einstellen

Seitenplatten sind neben den äußeren Zinken angeordnet und sorgen dafür, dass der Boden in der Maschine bleibt und nicht auf benachbarte Flächen und Kulturen geworfen wird.

- Seitenplatte (18) in Arbeitsstellung bringen.
- Dazu Klemmschraube (19) lösen.
- Seitenplatte in die gewünschte Position herausziehen.
- Klemmschraube wieder anziehen.
- Zum Transport auf öffentlichen Verkehrswegen müssen die Seitenplatten zur Einhaltung von 3 m Transportbreite eingeschoben werden.

Durch ihre Parallelogrammaufhängung passen sich die Seitenplatten der eingestellten Arbeitstiefe an.

Schare auswechseln

- Bei Arbeiten am Gerät muss die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wegrollen, Absenken und Herabfallen gesichert werden.
- Geeignete Schutzkleidung tragen.
- Verletzungsgefahr an scharfkantigen Köpfen der gebrauchten Scharschrauben beim Lösen der Muttern.

- Muttern der Scharschrauben (20) mit einem Ringschlüssel 19mm lösen und verschlissenes Schar abnehmen.
- Neues Schar mit neuen Scharschrauben montieren. Dabei Federringe verwenden.
- Scharschrauben nach kurzer Einsatzzeit auf festen Sitz überprüfen und gegebenenfalls nachziehen.

Die hinteren Schare des XXL-light verschleißen weniger als die vorderen. Wir empfehlen, nach einiger Einsatzzeit die hinteren Schare nach vorne zu montieren, damit alle Schare gleichmäßig verschleißen.

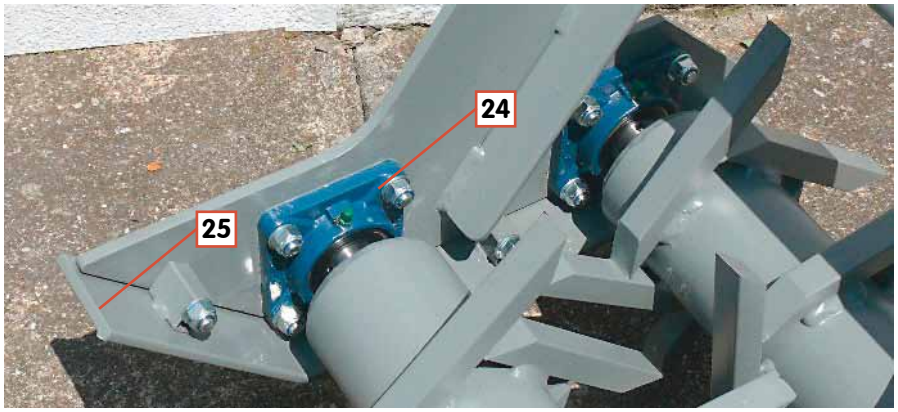
Schare auswechseln

- Bei den Schnellwechselscharen ist die Halterung (21) mit den Scharschrauben am Zinken montiert. Die Feder (22) ist auf die Halterung (21) gespannt und sichert mit ihrer Nase, die in das Loch (23) greift, das Schar vor Verlust.
- Zum Scharwechsel mit einem geeigneten Schraubenzieher durch das Loch (23) auf die Feder (22) drücken und das Schar mit einem Hammer von der Halterung schlagen.
- Neues Schar ansetzen und mit Hammerschlag auf die Halterung treiben bis die Nase der Feder einrastet.

Wartung und Pflege

Grundsätzlich empfehlen wir, vorzugsweise öfter und weniger zu schmieren, weil so Lager und Abdichtungen weniger belastet werden, d.h. täglich 2 Hübe aus der Fettpresse sind besser als gelegentliche reichliche Schmierung.

Sterncrackerwalze SE



- Lager (24) alle 8 Betriebsstunden mit handelsüblichem Mehrzweckfett schmieren.
- Verschleißkufen (25) rechtzeitig austauschen.

- Alle Schraubverbindungen am Gerät täglich auf festen Sitz kontrollieren.

Bei längeren Arbeitspausen Ihres **XXL - light**:
- Maschine gründlich reinigen.
- Alle Schraubverbindungen nachziehen.
- Maschine abschmieren.
- Gerät mit Korrosionsschutz einsprühen.

Kenntlichmachung von Fahrzeugen und Geräten

§ 30c StVZO
Verkehrsgefährdende Teile am Umriss von Fahrzeugen und Geräten müssen wirksam abgedeckt werden. Ist dies nicht ausreichend möglich, müssen sie durch Warntafeln kenntlich gemacht werden.
Auch wenn keine verkehrsgefährdenden Teile vorhanden sind, müssen folgende Vorkehrungen getroffen und Vorschriften beachtet werden:

§§ 53, 53b, und 54 StVZO - Anbaugeräte
- Ragt ein Anbaugerät nach hinten mehr als 1 m über die Schlussleuchten eines Zugfahrzeugs hinaus, muss das Ende mit Warntafeln kenntlich gemacht werden. Erfordern es die Sichtverhältnisse, sind zusätzlich Schlussleuchten und Rückstrahler anzubringen.
- Ragt ein Anbaugerät seitlich mehr als 40 cm über die Begrenzungs- oder Schlussleuchten hinaus, muss es nach vorne und nach hinten mit Warntafeln gekennzeichnet werden. Wenn es die Sichtverhältnisse erfordern, sind zusätzliche Begrenzungsleuchten, Schlussleuchten und Rückstrahler erforderlich.
- Anbaugeräte müssen mit Beleuchtungseinrichtungen gesichert werden, wenn die der Zugmaschine durch das Gerät verdeckt werden. Überschreitet ein lof Fahrzeug z.B. infolge Sonderbereifung die Breite von 2,75 m, sind Parkwarntafeln anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie im:
- Merkblatt für Anbaugeräte, Verkehrsblatt 1999, S 268;
- Merkblatt für Anbaugeräte, Verkehrsblatt 2000, S. 479;
- Beispielkatalog zur Absicherung verkehrsgefährdender Teile an Fahrzeugen der Land- und Forstwirtschaft, Verkehrsblatt 2000 S 337;
- Aktuelles Merkblatt, Verkehrsblatt Nr. 24 v. 31.12.2009.

(zitiert aus: Barth; R., Duschek, H. & Walz, H., 2012: „Land- oder forstwirtschaftliche Fahrzeuge im Straßenverkehr", Innenministerium Baden-Württemberg).

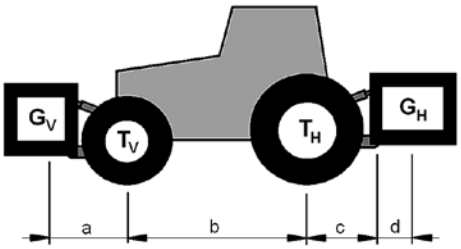
EuM-Grubber mit Beleuchtung und Warntafeln.

Achslasten

Überlastungsgefahr

Der Anbau von Geräten im Front- und Heck- Dreipunktgestänge darf nicht zu einer Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes, der zulässigen Achslasten und der Reifentragfähigkeiten des Traktors führen. Die Vorderachse des Traktors muss immer mit mindestens 20% des Leergewichts des Traktors belastet sein.
Überzeugen Sie sich vor dem Geräteeinsatz, dass diese Voraussetzungen erfüllt sind, indem Sie die folgenden Berechnungen durchführen oder die Traktor-Geräte-Kombination wiegen.

Ermittlung des Gesamtgewichts, der Achslasten und der Reifentragfähigkeit, sowie der erforderlichen Mindestballastierung.



Für die Berechnung benötigen Sie folgende Daten:

T_L [kg]	Leergewicht des Traktors	**(1)**
T_V [kg]	Vorderachslast des leeren Traktors	**(1)**
T_H [kg]	Hinterachslast des leeren Traktors	**(1)**
G_H [kg]	Gesamtgewicht Heckanbaugerät / Heckballast	**(2)**
G_V [kg]	Gesamtgewicht Frontanbaugerät / Frontballast	**(2)**
a [m]	Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaugerät / Frontballast und Mitte Vorderachse	**(2) (3)**
b [m]	Radstand des Traktors	**(1) (3)**
c [m]	Abstand zwischen Mitte Hinterachse und Mitte Unterlenkerkugel	**(1) (3)**
d [m]	Abstand zwischen Mitte Unterlenkerkugel und Schwerpunkt Heckanbaugerät / Heckballast	**(2)**

(1)	*Siehe Betriebsanleitung Traktor*
(2)	*Siehe Preisliste und / oder Betriebsanleitung des Gerätes*
(3)	*Abmessen*

Heckanbaugerät bzw. Front- Heckkombinationen	
BERECHNUNG DER MINDESTBALLASTIERUNG FRONT $G_{V\,min}$	$G_{V\,min} = \frac{G_H \bullet (c + d) - T_V \bullet b + 0{,}2 \bullet T_L \bullet b}{a + b}$
Tragen Sie die berechnete Mindestballastierung, die in der Front des Traktors benötigt wird, in die Tabelle ein.	

Achslasten

Frontanbaugerät	
BERECHNUNG DER MINDESTBALLASTIERUNG HECK $G_{H\,min}$	$G_{H\,min} = \frac{G_V \bullet a - T_H \bullet b + 0{,}45 \bullet T_L \bullet b}{b + c + d}$
Tragen Sie die berechnete Mindestballastierung, die im Heck des Traktors benötigt wird, in die Tabelle ein.	

(Ist das Frontanbaugerät (G_V) leichter als die Mindestballastierung Front ($G_{V\,min}$), muss das Gewicht des Frontanbaugerätes mindestens auf das Gewicht der Mindestballastierung Front erhöht werden!)	
BERECHNUNG DER TATSÄCHLICHEN VORDERACHSLAST $T_{V\,tat}$	$T_{V\,tat} = \frac{G_V \bullet (a + b) + T_V \bullet b - G_H \bullet (c + d)}{b}$
Tragen Sie die berechnete tatsächliche und die in der Betriebsanleitung des Traktors angegebene zulässige Vorderachslast in die Tabelle ein.	

Ist das Heckanbaugerät (G_H) leichter als die Mindestballastierung Heck ($G_{H\,min}$), muss das Gewicht des Heckanbaugerätes mindestens auf das Gewicht der Mindestballastierung Heck erhöht werden!)	
BERECHNUNG DES TATSÄCHLICHEN GESAMTGEWICHTS G_{tat}	$G_{tat} = G_V + T_L + G_H$
Tragen Sie das berechnete tatsächliche und das in der Betriebsanleitung des Traktors angegebene zulässige Gesamtgewicht in die Tabelle ein.	

BERECHNUNG DER TATSÄCHLICHEN HINTERACHSLAST $T_{H\,tat}$	$T_{H\,tat} = G_{tat} - T_{V\,tat}$
Tragen Sie die berechnete tatsächliche und die in der Betriebsanleitung des Traktors angegebene zulässige Hinterachslast in die Tabelle ein.	

REIFENTRAGFÄHIGKEIT	
Tragen Sie den doppelten Wert (zwei Reifen) der zulässigen Reifentragfähigkeit (siehe z.B. Unterlagen der Reifenhersteller) in die Tabelle ein.	

TABELLE

	Tatsächlicher Wert lt. Berechnung	Zulässiger Wert lt. Betriebsanleitung	Doppelte zulässige Reifentragfähigkeit (zwei Reifen)
Mindestballastierung Front / Heck	kg		
Gesamtgewicht	kg	kg	
Vorderachslast	kg	kg	kg
Hinterachslast	kg	kg	kg

Die Mindestballastierung muss als Anbaugerät oder Ballastgewicht am Traktor angebracht werden!
Die berechneten Werte müssen kleiner / gleich (≤) den zulässigen Werten sein!

EuM-Agrotec
Ohmdener Straße 4
73271 Holzmaden
Telefon: +49-7023-744344
Telefax: +49-7023-744345
Email: info@eum-agrotec.de
Internet: www.eum-agrotec.de